

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 120 (1940)

**Vereinsnachrichten:** Thun

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Mitgliederbestand* am 31. Dezember 1939 : 395, worunter 11 Ehrenmitglieder und 10 lebenslängliche Mitglieder.

*Jahresbeitrag* für Stadtbewohner Fr. 10.—, für Auswärtige Fr. 5.—.

*Sitzungen und Vorträge* : 10, *Exkursionen* 2.

*Publikationen* : keine. Letztes Jahrbuch für 1937 und 1938, erschienen 1939.

## 18. Thun

### Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

*Vorstand* : Präsident : Dr. A. Krethlow, Waisenhausstrasse 4, Thun; Vizepräsident : Dr. P. Bieri, Karl-Koch-Strasse 16, Thun; Sekretär : F. Pfaller, Hauptgasse 9, Thun; Kassier und Bibliothekar : Fräulein J. Labhardt, Nussbühlweg 4, Thun; Beisitzer : Dr. F. Michel, Karl-Koch-Strasse 8, Thun, Dr. W. Müller, Lauenen 12, Thun, R. Naef, Lauitor 80, Thun, F. de Quervain, Riedstrasse 4, Thun, Dr. Hr. Streuli, Rougemontweg, Thun, R. v. Wattenwyl, Seestrasse, Thun.

*Delegierte in den Senat der S. N. G.* : Dr. Hr. Streuli, Rougemontweg, Thun, Dr. P. Bieri, Karl-Koch-Strasse 16, Thun (Stellvertreter).

*Mitgliederbestand* : April 1939 : 136; April 1940 : 139.

*Tätigkeit* : Die dem Vorstand obliegenden Arbeiten wurden in drei Vorstandssitzungen und mehreren Kommissionssitzungen erledigt. Die Statuten der Gesellschaft wurden revidiert und neu herausgegeben.

Im Sommerprogramm des Berichtsjahres 1939/1940 waren sieben Exkursionen bzw. Vortragsabende vorgesehen, von welchen wegen drohender Kriegsgefahr und tatsächlichem Kriegsausbruch nur zwei durchgeführt werden konnten. Im Winterprogramm waren elf Vortragsabende vorgesehen, von welchen zehn mit Erfolg absolviert wurden.

Von dem uns durch die Regierung des Kantons Bern überlassenen „Naturschutzreservat Gwattlischenmoos“ kann mitgeteilt werden, dass der Regierungsrat des Kantons Bern in seiner Sitzung vom 13. Oktober 1939 das Reservat definitiv in das Verzeichnis der Naturdenkmäler aufgenommen und den diesbezüglichen Beschluss publiziert hat. Damit hat eine langwierige Angelegenheit ein erfreuliches Ende genommen. Wir danken dem hohen Regierungsrat für seinen weitsichtigen, die Naturschutzbestrebungen fördernden Beschluss.

Der im letztjährigen Berichte angeführte Ausbau des Reservates konnte kräftig gefördert werden. Der Beobachtungsturm wurde fertiggestellt, ebenso die Umzäunung bis auf einen Teil, dessen Erstellung Aufgabe der Gemeinde Spiez ist. Leider verliefen Landabtauschverhandlungen, die eine bessere Arrondierung des Reservates ergeben hätten, resultatlos.

Eine Publikation unserer Gesellschaft erfolgte dieses Jahr nicht.